

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **38 (1965)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Oberstleutnant J. Schlageter, Im Margarethenthal 19, Binningen, G (061) 34 24 40. Zentralsekretär (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 23 78 05. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Löchliweg 49, Worblaufen, G (031) 61 57 66. Uem.Of. Funk: Hptm. Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, Baden, G (056) 3 05 55, P (056) 2 51 67, Oblt. Kurt Dill, Waldeckweg 55, Binningen, P (061) 47 56 19, Oblt. Jean Rutz, 12, rue Albert Gos, Genf, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Brieftaubendienst: Dchef Maria Eschmann, Friedheimweg 20, Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Kontrollführerin, Dchef Alice Hess, Haumesserstrasse 24, 8038 Zürich, P (051) 45 04 48. Zentralmaterialverwalter: Adj.Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 51 17 93. Protokollführer und Redaktor des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Mürgelestrasse 6, Zuchwil, P (065) 2 23 14. Beisitzer: Major Alfred Bögli, Madetswil bei Russikon ZH, G (051) 34 37 44. Postcheckkonto Eidg. Verband der Uebermittlungsgruppen: 80 - 25090; Postcheckkonto Redaktion des «Pionier»: 80 - 15666.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand

Adressänderung: Die Sektionsvorstände sind gebeten, von folgender Neuregelung Kenntnis zu nehmen:

Anmeldungen von Felddienstübungen und fachtechnischen Kursen sowie Fragen der Funkhilfe

sind inskünftig nicht mehr an das Zentralsekretariat zu richten, sondern an

Hptm. Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, Baden.

Materialbestellungen und Konzessionsgesuche für Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter richte man ausschliesslich an den Zentralmaterialverwalter

Adj. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstr. 70, Bern.

Die Sektionskorrespondenten wollen auch von folgender Adressänderung der Redaktion des «Pionier» Kenntnis nehmen:

Wm. Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, Zuchwil.

Die bisherige Telefonnummer des Redaktors bleibt, doch ist dieser unter der gleichen Nummer, (065) 2 23 14, auch während der Geschäftszeit zu erreichen. öi.

Aarau

Unser Programm für die nächste Zukunft ist reich befrachtet. Die Aarauer Frühjahrs-Pferderennen, welche wegen Ausbruchs der Pferdegrippe abgesagt werden mussten, finden nun am 13. und 20. Juni statt. Die im «Pionier» Nr. 4 publizierten Angaben gelten sinngemäss für obige zwei Daten.

Am 26./27. Juni führt der Militärsanitätsverein Aarau eine Leistungsprüfung durch. Dabei werden rund 450 Motorfahrzeuge eingesetzt werden, welche einen Parcours von 120 km Länge fahren müssen. Wir haben dabei die Aufgabe, die einzelnen Posten dieses Parcours mittels Telefon miteinander zu verbinden. Daneben wird ein Funknetz mit SE-407 und einer Anzahl Kleinfunkstationen betrieben.

Eine Woche später, am 3. Juli, werden beim Bergslalom des ACS zum Zwecke der Streckensicherung 3 SE-101 eingesetzt.

Alle diejenigen, welche sich für diese Veranstaltungen zur Verfügung stellen können, werden gebeten, sich diese Daten zu reservieren. Genaueres wird nächstens in einem Rundschreiben bekanntgegeben. Tri.

Baden

In der Maiausgabe haben wir den Kommentar in der Annahme verfasst, die Mitgliederlisten wür-

den bis zum Erscheinen des «Pionier» zugestellt sein. Leider war dies dann nicht möglich. Inzwischen haben wir die versprochenen Unterlagen aber übermittelt. Natürlich verschiebt sich dadurch der Termin zur Bezahlung der Beiträge.

Der Kassier hofft aber, bis Mitte Juli 1965 sämtliche Jahresbeiträge zu erhalten. Für die unvorhergesehene Verspätung in der Versendung der Listen bitten wir Sie um Entschuldigung. wb

Bern

Beinahe 400 Mitglieder zählt die EVU-Sektion Bern. Sie kann seit der GV im Februar wieder einen beträchtlichen Zuwachs verzeichnen und darf folgende Mitglieder in ihren Reihen herzlich willkommen heissen: Werner Deutsch, Kilian Roth, Anna Eggemann, Alfred Burgherr, Heinz Burger, Jakob Bartholdi, J. F. Goumaz, Rolf Röthlisberger, Kurt Bärtschi, Jürg Boesch, J. P. Bornand, Martin Böhlen, Ueli Gfeller, Urs Greber, Johannes Keller, Paul Kiener, Karl Morgenthaler, Peter Michel, Heinrich Peter, Heinz Peter, Martin Pflughaupt, Hansjürg Roth, Karl Georg Scheuter, Wilhelm Schär, Hansruedi Spycher, Marc Wehrin, Armin Zach, Christoph Zehntner, Rolf Zeller. Der Vorstand wünscht allen Neueingetretenen alles Gute und erhofft eine tatkräftige Mitarbeit. Al.

Uebermittlungsdienste · Der technische Leiter gibt bekannt: Das System mit den schriftlichen Anmeldungen für die Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter läuft gut an. Es soll hier noch einmal ausdrücklich vermerkt werden, dass für die Zusammenstellung der Einsatzteams nur die schriftlichen Anmeldungen berücksichtigt werden. Interessenten können die Anmeldekarten bei der offiziellen Adresse anfordern oder jeden Montag, Dienstag und Mittwoch zwischen 20.00 und 22.00 Uhr in der EVU-Baracke am Guisanplatz beziehen; ebenso liegen solche am Stamm auf. Für folgende Anlässe im Juni und Juli werden noch Anmeldungen entgegengenommen: Schweizer Zweitagemarsch in Bern am 12./13.

Juni: Uebermittlungsdienst, Lautsprecheranlage. (Wäre wohl jemand am Freitag, dem 11. Juni, zur Installation der Lautsprecheranlage den ganzen Tag verfügbar?) Leichtathletik-Sechsländerkampf (Marathonlauf im Bremgartenwald) am 3. Juli: Uebermittlungsdienst SE-102 oder SE-206. Hz. Fachtechnischer Kurs 65/1 · Befriedigt darüber, dass der fachtechnische Kurs Empfänger-ausbildung/Grossfunk glücklich unter Dach gebracht wurde, gestattet sich der Kursleiter, eine kleine Rückschau zu halten. Vorerst aber möchte er nicht unterlassen, den Kursteilnehmern für ihr flottes Mitmachen zu danken; hoffentlich weiss nun jedermann, wie man einen E-627 von einem ETK-R unterscheidet... Nachdem der erste Kursabend stark Vorbereitungscharakter hatte, stürzten sich an den folgenden Kursdaten um die zwei Dutzend Aktiv- und Jungmitglieder in die Übung ROTOR. Das Prinzip dieser Übung — übrigens auch anderen Sektionen zu empfehlen — sei dem geneigten Leser kundgetan: Man nehme eine Grossfunkstation SE-406, rüste sie mit ETK-R, UG und Handstanzer aus, setze ein paar helle Köpfe hinein und stelle sie etwa 10 km vom Kurslokal entfernt auf. Dazu installiere man im Kurslokal eine genügend grosse Anzahl Fernschreiber und verbinde diese mit je einem E-627 und einer Gemeinschaftsantenne. Über eine SE-206-Verbindung befehle der Übungsleiter der Grossfunkstation aufzurufen, Telegramme zu senden, Frequenzwechsel vorzunehmen, die Sendeleistung zu ändern; im übrigen wähle man etwas unmögliche Frequenzen, und im Kurslokal wird in der Folge jedermann ins Schwitzen kommen. Als Gegenleistung be-

lohne man die Teilnehmer in der Pause mit Bier, Chokitos und «Yygghlemmt». Der Erfolg wird nicht ausbleiben. Die Übung ROTOR dauerte 2 x 4 Stunden; ein Ausharren lohnte sich gewiss, erbrachte doch unser Heinz den Beweis, dass nach einem ROTOR-Training sogar Angehörige der Uebermittlungstruppen gegen einen Trompeter des Armeespiels nichts zu bestellen hatten... Noch einmal: Vielen Dank an alle! Es bleibt nur zu hoffen, dass der Einsatz an den Kursen 65/2 und 65/3 ebenso gross sein wird. Hz.

Jungmitglieder · Bereits läuft unser Betrieb wieder auf Hochtouren. Sprechfunk, Morsen, ETK-R, Elektrotechnik usw. werden uns von Fachleuten «serviert». Immer noch stossen neue Mitglieder zu uns, so dass wir inzwischen 102 Jungmitglieder in unserer Sektion haben. Alle diese neuen Mitglieder möchten wir hier herzlich willkommen heissen. Wir hoffen sehr, sie an unseren Kursen recht oft zu sehen. Diese grosse Anzahl Jungmitglieder verpflichtet. Die Leitung gibt sich alle Mühe, damit jeder von dieser vordienstlichen Tätigkeit etwas profitieren kann. Dazu haben wir aber noch eine grosse Bitte: Haltet euch bitte an die Klasseneinteilung. Klassen 1 und 2 Montag, Klassen 3 und 4 Dienstag und Klasse 5 Mittwoch. Auch diejenigen, die bis jetzt noch nie erschienen sind, sind eingeladen, an ihrem Abend in der Baracke zu erscheinen. Sie werden es sicher nicht bereuen. — Dieses Jahr werden wiederum drei Sommer verkauft. Preis je Fr. 5.—. Wer sich dafür interessiert, wende sich an den Jungmitglieder-Obmann. hw.

Biel/Bienne

Quartalsversammlung · Die nächste Quartalsversammlung findet am 18. Juni 1965 um 20 Uhr statt im Rest. «Wallserkeller» in Biel. Es folgt eine persönliche Einladung. Bitte reserviert euch dieses Datum!

Tätigkeitsprogramm · Nach Ostern haben sämt-

liche Mitglieder das Tätigkeitsprogramm für 1965 zusammen mit dem neuen Vorstandsverzeichnis erhalten. Wir möchten nun unsere nächsten Anlässe kurz wiederholen: Braderie am 4. Juli, Augustfeier am Ufer und auf dem Bielersee am Sonntag, 1. August, Autorennen in St. Ursanne vom 21./22. August. Kamerad Henri Schori nimmt ab sofort provisorische oder besser noch — definitive Anmeldungen entgegen. Motto für 1965:

Ein jeder beteiligt sich mindestens einmal an einem Anlass!

Kassa · Der Kassier meldet: Sehr erfreulich ist der Eingang der Jahresbeiträge. Allen Zahlern wird die prompte Erledigung bestens verdankt. Für diejenigen, welche bis heute keine Zeit gehabt haben, zur Post zu gehen, bringt der Postbote die Nachnahme ins Haus. Für deren Einlösung dankt der Kassier ebenfalls bestens.

Wir freuen uns, als neues Jungmitglied in unseren Reihen begrüssen zu dürfen: Jürg Hiltbrunner, 1948, Elektromonteurlerning, Studen. Einteilungs- und Gradänderungen sowie Wohnortwechselanzeigen sind bitte auch uns sofort zu melden an Postfach 855, Biel. Dadurch ent-

stehen weniger Umtriebe und auch kleinere Kosten. Der Vorstand ist dafür sehr dankbar. Es freut uns sehr, wenn sich unsere Kameraden, wenn sie einmal in der Ferne sind, bemerkbar machen. Letztlich erhielten wir einen Kartengruss aus Arequipa (Peru) von Erwin Schürch. Er be-

findet sich als Hochseeschiffer auf einem Schweizer Schiff irgendwo auf den Gewässern unserer Erde. Wir danken ihm für den Gruss und wünschen ihm alles Gute. so.

Lenzburg

Am 26. und 27. Juni 1965 findet eine grossangelegte schweizerische Übung des Militärsanitätsvereins im Raume Aare-Rhein statt. Zum Zuge

kommen Telegräpher, Funker und Jungmitglieder. Eingesetzte Uebermittlungsmittel: Telephone, grössere fahrbare Telephonie-Funkstation, Zentralen und Lautsprecher. Die Arbeit umfasst Leitungsbau und Bedienung der Apparate. Das ganze Uebermittlungssystem steht zur Verfü-

gung der Organisatoren und des Notfalldienstes. Für Unterhaltung und kulinarische Genüsse ist gesorgt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen möglichst bald an Hansruedi Fäs, Unterm Bann 792, Rapperswil. We.

Luzern

Wir kündigen an: Mittwoch, 2. Juni: Sendeabend im Sendelokal Museggschulhaus sowie letzter Abend des SE-222-Kurses im Sektionslokal Allmend; Donnerstag, 3. Juni, treffen wir uns ab 20 Uhr im Hotel «Pflistern» zum Stamm; Mittwoch, 16. Juni: Sendeabend im Sektionslokal Allmend; Samstag/Sonntag, 19./20. Juni: Uebermittlungsdienst Ruderregatta Stansstad; Samstag, 26. Juni (evtl. 3. Juli): Uebermittlungsdienste «Seepolizei» und «Billetverkauf» am Seenachtfest. Jene Kameraden, die sich auf dem Fragebogen vorangemeldet haben, werden über die Details dieser Einsätze direkt orientiert. Die Ruderregatten auf dem Rotsee finden an den

Wochenenden vom 10./11. und 17./18. Juli statt, also nur mit einer Woche Abstand. Einzelheiten folgen noch. Ab Mitte Juni wird ein fachtechnischer Kurs SE-407 durchgeführt. Vielleicht möchten nicht zuletzt jene ihre Kenntnisse auffrischen, die die Station seinerzeit für Radio Basels «Schlangenfänger» bedient haben. Nähere Angaben sind in einem Zirkular enthalten, das allen Mitgliedern zugestellt wird.

Eine Mitteilung für jene Jungmitglieder, die dies nicht schon mündlich erfahren haben: das sektionsinterne Funknetz Allmend—Musegg steht jeden Dienstag in Betrieb. Dies hat die erfreuliche Nebenwirkung, dass für viele der Anmarschweg merklich verkürzt wird. So werden sich denn wohl die Linksufrigen jeweils im Sektionslokal Allmend und die Rechtsufrigen im Sen-

delokal Museggschulhaus treffen. In der Musegg bitte den Haupteingang benützen und bis zur Aula emporsteigen. Dort befindet sich ein Wegweiser. Die ehemaligen Jungmitglieder fordern wir auf, sich an den eingangs erwähnten Mittwoch-Sendeabenden einzufinden, wo der Horizont im wahrsten Sinne des Wortes noch um einiges weiter gesteckt ist. Auf der Allmend hat nun ein wärschafter Trafo Einzug gehalten, ein wichtiger Grundstein für den Endausbau des «Cockpit».

Wir gratulieren Robert Fries, der zum Feldweibel, und Karl Hunkeler, der zum Korporal geschlagen worden ist. Und Erich Hochstrasser beglückwünschen wir zum Diplom eines Ingenieur-Technikers HTL. Darauf sollten wir eigentlich am Stamm anstossen können! sch

Mittelrheintal

Am 26. Juni 1965 feiert unsere Sektion das 20-jährige Jubiläum ihres Bestehens. Ein Beitrag über dieses Ereignis finden wir an einer anderen Stelle dieser Ausgabe. Jene Mitglieder, die den Anmeldeabschnitt noch nicht an den Präsidenten gerichtet haben, mögen dies sofort nachholen. Einladungen mit genauen Daten werden an alle Teilnehmer frühzeitig versandt. Der Vorstand bittet nochmals alle Mitglieder, an diesem Anlass lückenlos teilzunehmen. Es sei hier festgehalten, dass am Nachmittag eine Felddienstübung stattfindet, an der ein Maximum an Uebermittlungsgeräten eingesetzt wird; am Abend findet die eigentliche Feier im Hotel «Bahnhof», Heerbrugg, statt.

Über den fachtechnischen Kurs SE-209/411 (SE-206/407) folgt ein Bericht in der nächsten Ausgabe.

Dem Kurse «Zivilanschluss- und Schaltungstechnik» folgten eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern. Am ersten Kursnachmittag wurden die verschiedenen Stangenbilder erklärt, die Anschlussmöglichkeiten erläutert und anschliessend einige von den häufigst vorkommenden Stangentypen gezeigt. Am zweiten Nachmittag fand eine kurze Repetition statt, dann probierten alle Teilnehmer die ersten Gehversuche mit den Steigeisen. Der Übungsleiter, Hans Rist, demonstrierte einen klassischen Aufstieg. Er wies auf die verschiedenen Punkte hin, die beachtet werden müssen, damit eine Stange einwandfrei und gefahrenlos erklettert werden kann. Nach

kurzer Zeit konnte man auf verschiedenen Stangen die EVU-ler turnen sehen. (Franz bewies, dass man auch mit Klettereisen an den Schuhen springen kann!) Der Abschluss dieses zweiten Übungstages bildete der Anschluss eines Telefons an die Zivilleitung. Am letzten Tag wurden an den verschiedenen Punkten Telefone angehängt, um dann über eine Telefonzentrale miteinander Verbindung aufnehmen zu können. Dieser Kurs war wirklich lehrreich. Alle Teilnehmer wären nun sicher in der Lage, einen Anschluss selbstständig auszuführen. Wir danken dem Übungsleiter für seine grosse Arbeit und allen Teilnehmern für ihren Einsatz.

In unserem Kreise begrüssen wir das Aktivmitglied Ruedi Degiacomi, Altstätten, und das Jungmitglied Hanspeter Kehl, Balgach. Herzlich willkommen! -t

Neuchâtel

Course de Côtes Rochefort-La Tourne · Notre section a été engagée pour assurer les liaisons radio lors de la 2^e course de Côtes pour automobiles Rochefort La Tourne. Ces courses auront lieu les 3 et 4 juillet 1965. Nous avons besoins de tous nos membres pour assurer les transmissions radio. Les inscriptions sont reçues dès maintenant par Claude Herbelin, Rue Louis d'Orléans, Neuchâtel, tél. 5 98 03.

Régats à l'aviron 5 et 6 juin · Pour les transmissions radio lors de ces régats nous avons besoin de quelques membres. Veuillez vous

inscrire auprès de Claude Herbelin, 41, rue Louis d'Orléans, Neuchâtel, tél 5 98 03.

Nettoyage dul ocal de l'AFTT · Magnifiquement organisé par notre dévoué secrétaire Philippe Goumaz, le nettoyage du local situé au Château de Neuchâtel était bien nécessaire (il l'est encore!). Une fois le local ayant pris l'aspect d'un salon, une bonne fondue récompensa les balayeurs, laveurs et... observateurs. Notre ami Jacot-Guillarmod avait bien voulu apporter son émetteur et une magnifique démonstration nous donna l'occasion de participer au trafic des amateurs. La préparation de la fondue, l'ambiance qui régna durant la soirée ne contribua

pas à maintenir le local dans son état de propreté passagère; il faudra prévoir une nouvelle action de nettoyage.

Réunions du vendredi soir · Ces réunions sont trop peu fréquentées. Prochaine réunions: 11 juin, 9 juillet, 13 août, 10 septembre, etc. au City à Neuchâtel.

Goniomètre · Nos amis de la section de Berne nous demandent si nous pouvons leur remettre un schéma pour la construction de goniomètre. Les membres qui possèdent un schéma ou un appareil monté voudront bien s'adresser auprès de M. Claude Herbelin, 41, rue Louis d'Orléans, Neuchâtel, tél. 5 98 03. eb

Solothurn

Unser nächster Hock findet am 4. Juni 1965, 20 Uhr, im Hotel «Bahnhof» statt. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung.

Die Felddienstübung vom 1. und 2. Mai 1965 darf als ein grosser Erfolg gebucht werden. Schon rein beteiligungsmässig hat sie mit total 37 Teil-

nehmern alle Erwartungen übertroffen. Nachdem auch die Verbindungen sowohl am Samstag als auch am Sonntag zur rechten Zeit erstellt und qualitativ sehr gut waren, kann uns auch der technische Erfolg der Übung befriedigen. Leider machte das Wetter keine gute Miene zum bösen Spiel. Am Samstagnachmittag war es doch empfindlich kühl. Auch der Schnee auf dem Weissen-

stein bereitete einigen Leuten (die Häringe der Antenne einschlagen wollten) etwelche Schwierigkeiten. Der am gleichen Sonntag übernommene Uebermittlungsdienst zum Hans-Roth-Waffenlauf liess sich gut in die Übung einbauen. Auch dieser Teil des Anlasses hat einwandfrei funktioniert, trotz den nächtlichen Ausflügen auf den Balmberg. öi.

St. Galler Oberland/Graubünden

Monatliche Zusammenkünfte: Chur: «Bernina-Säli 9. Juni; Sargans: «Löwen» 23. Juni; Buchs: «Ochsen» 4. Juni.

Am 13. Juni wird auf dem Schloss Sargans und auf manchen Aussenposten die lange und gründlich vorbereitete Felddienstübung über die Bühne gehen. Unser Verkehrsleiter und die Technische

Kommission haben alle Hebel in Bewegung gesetzt und keine Generalstabsarbeit gescheut, um in unserem, sich weit erstreckenden Sektionsgebiet vielen Leuten nahe zuhause die Möglichkeit zu geben, sich auf verschiedenen Stationen zu üben. Zum Einsatz kommen werden folgende Geräte: SE-101, SE-102, SE-206, SE-210, SE-217, SE-222 und SE-207. Ferner werden die Draht- und FS-Spezialisten auf ihre besondere Rechnung kommen. Auch die Tübler

sollen wieder einmal einen Beweis ihres Könnens liefern. Das haben Sie schon gewusst, sagen Sie, um so besser! Aber haben Sie die Anmeldekarte schon zurückgesandt? Oder haben Sie gar keine erhalten? Fred Tinner, Zentrumshaus, Buchs, wartet noch auf die Anmeldung. Danke! Und wenn Sie Angst haben vor einem langen Anmarschweg, denken Sie bitte daran, dass weiter oben nahe zuhause steht. Soweit irgendwie möglich, wird jeder Teilnehmer dort

eingesetzt, wohin er den kürzesten Weg hat. Besonders auf die Jungmitglieder zählen wir, nachdem alle (oder wenigstens viele davon) sich in der Bedienung von SE-101/102 geübt haben. Kürzlich instruierte Kam. Tinner die interessierten Jungmitglieder und auch etliche alte

Hasen in der Handhabung der Kleinfunkstationen und brachte auch die wichtigsten Verkehrs- und PTT-Vorschriften an den Mann. In einem interessanten Rennen mit Velos, Karte und Funkgerät übten sich die Jungmitglieder im praktischen Einsatz.

Der Berichterstatter hofft, in der nächsten Mitteilung einen Bericht aus erster Hand über den Rettungseinsatz, bei dem Mitglieder unserer Sektion im Feuer standen, veröffentlichen zu können. «Etzlihütte» wird das Thema sein.

Thalwil

Stamm · Zum Juni-Stamm treffen wir uns am 10. Juni Donnerstagabend um 20 Uhr im Restaurant «Seehof» in Horgen. Wir laden alle Kameraden herzlich zu diesem Stamm ein, damit wir vor den Sommerferien nochmals gemütlich zusammen sein und den obligaten Differenzler durchführen können.

Sendelokal · Nachdem nun den Holzwürmern im Dachgebälk von Fachmännern das Leben genommen wurde, knistert es nicht mehr im Ge-

bälk, und es besteht daher keine Gefahr mehr für unsere Gemälegalerie. Das Funklokal wird in der nächsten Zeit nicht zu stark überfüllt, da der Fachtechnische Kurs SE-206 mehrheitlich im Freien durchgeführt wird. Treffpunkt für Interessenten am Fachtechnischen Kurs ist trotzdem das Sendelokal, doch wird dies jeweils verlassen. Motorisierte Mitglieder werden gebeten, den fahrbaren Untersatz mitzubringen. Bitte unter Termine die Kursdaten mit Zeiten beachten! Wenn der Fachtechnische Kurs SE-206 so weiter geht wie er am Samstagnachmittag, den

8. Mai, angefangen hat, dürfte noch allerhand zu lernen sein. Jedenfalls war dieser Probegalopp zusammen mit der Sektion Zürich sehr aufschlussreich.

Termine · 9. und 23. Juni: Kurs SE-206 sektionsinterne Arbeit. Besammlung 20.00 Uhr im Funklokal, gleiche Zeiten am 2. und 16. Juni. Kurs SE-206 Höhenetz mit automatischer Relaisstation, zusammen mit Zürich und Winterthur. Donnerstagabend, 10. Juni, 20.00 Uhr voraussichtlich letzter Stamm vor den Sommerferien. Hz

Thurgau

Felddienstübung · Nach einer längeren Winterpause starten wir am 26./27. Juni 1965 zur ersten FD-Übung in diesem Jahre. Der Vorstand hat eine ganz gerissene Übung ausgearbeitet, die allen Teilnehmern noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Der Ort dieser Übung liegt irgendwo in der Ostschweiz und wird nicht bekanntgegeben. Es soll eine Überraschung sein. Sämtliche Uebermittlungsdienste (mit Ausnahme des Brieftaubendienstes) werden auf ihre Rechnung kommen. Wir verweisen auf das Zirkular 2/1965, das allen Mitgliedern zugestellt wurde. Anmeldeschluss: 15. Juni 1965. Dieser Termin ist aus technischen Gründen unbedingt

einzuhalten. Der Vorstand hofft, dass seine Bemühungen durch einen Grossaufmarsch belohnt werden.

Gratulation · Unser Übungsleiter Hansruedi Stettler hat die Amateur-Prüfung mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren recht herzlich zu diesem schönen Erfolg.

Mutationen · Seit Jahresbeginn können wir folgende Neueintritte bekanntgeben: Aktive: FHD Maria Rutz, Davos-Platz, Pi. Andreas Hämmerle, Wigoltingen. JM: Heinz Brüllhardt und Heinz Gügi, beide Romanshorn. All diesen Neueingetretenen entbieten wir einen herzlichen Willkommgruss.

Jahresbeiträge · Am 14. April 1965 wurden die Nachnahmen für den Jahresbeitrag 1965 für Ak-

tive der Post zum Einzug übergeben. Aus verschiedenen Gründen (teilweise Gleichgültigkeit) wurden etliche Nachnahmen nicht eingelöst. Der Kassier wird sich noch speziell mit diesen Mitgliedern zu befassen haben. Die Jahresbeiträge für Jung- und Passivmitglieder werden in den nächsten Tagen per Nachnahme erhoben. Der Kassier bitte, die Nachnahmen prompt einzulösen und ihm damit Mehrarbeit zu ersparen. Besten Dank!

Voranzeige · Die Sektionen Solothurn und Zürich organisieren für den Monat September eine regionale Felddienstübung. Unsere Sektion wird sich an dieser Übung beteiligen. Sobald nähere Einzelheiten bekannt sind, werden wir unsere Mitglieder durch Zirkular orientieren. br

Uri/Altdorf

FD-Übung vom 1./2. Mai 1965 · Diese Übung konnte auf der ganzen Linie mit sehr gutem Erfolg durchgeführt werden. SE-22, ETK, SE-209 und Brieftaubenverbindungen waren einwandfrei und zur grössten Zufriedenheit des Inspektors, Adj.Uof. Inauen, betrieben worden. Es gebührt jedem Teilnehmer, Aktiv- oder Jungmitglied, für den Einsatz den besten Dank. Zum erstenmal hielten wir den traditionellen Übungshock bei

unseren Kameraden in Wassen ab. Es wird, wie die Übung, für immer als bleibendes Andenken in Erinnerung sein. Da und dort, so liess sich der Berichterstatter sagen, wahrscheinlich auch die Fortsetzung dieses Hocks. Einen besonderen Dank entbieten wir der mitmachenden Sektion Solothurn, auf deren Initiative die Übung zurückzuführen ist. Sie und die mitmachende Brieftaubengruppe Bern, letztere in Verbindung mit Dchef Eschmann vom ZV, haben ebenso zum guten Gelingen beigetragen. Wir hoffen, dass auch wir einmal zu einer solchen

Übung den ersten Stoss, aber dann aus dem Urner Harschhorn, abgeben können.

Zentralschweizerische FD-Übung am 4. und 5. September 1965 · Die erste Aussprache unter den beteiligten Sektionen fand statt. Wir werden die Mitglieder in speziellem Rundschreiben mit dieser Übung vertraut machen. Es wird eine grosse Dislokationsübung bis in den Raum Cham—Zug geben, weshalb rechtzeitig geplant werden muss. Wir bitten alle, heute schon dieses Datum zu reservieren!

Uzwil

Sektionsadresse: H. Gemperle, Neuhoferstr. 2a, 9240 Uzwil, Telefon Privat (073) 5 87 65, Geschäft (073) 5 01 11 intern 559.

Fachtechnische Kurse · im Juni finden zwei Kurse statt, zu denen unsere Mitglieder noch auf dem Zirkularweg eingeladen werden. Es sei lediglich eine Aufstellung der Kursdaten beigefügt:

Donnerstag, 24. Juni 1965 · Techn. Kurs Zivilanschlüsse, speziell auch für Funker gedacht. Donnerstag, 1. Juli 1965 Kurs Zivilanschlüsse 2. Teil.

Mittwoch, 23. Juni 1965 · Beginn Technischer

Kurs SE-407/206 (Führungsfunk). Repetition Verkehrsregeln, techn. Daten. Samstag, 26. Juni 1965 Praktische Ausbildung SE-407/206. Mittwoch, 30. Juni 1965 Ausbildung im Relais-Betrieb SE-407/206.

Schlussübung beider Kurse: Führungsfunk, Zivilanschlüsse: Samstag, 3. Juli 1965.

Die Besammlungsorte und die genauen Zeitpunkte werden auf dem Zirkularweg bekanntgegeben. Anfragen jederzeit an den Präsidenten (jedoch nur in dringenden Fällen, sonst läuft noch der Draht heiss!)

Neues Sendelokal · Ab 1. Juli 1965 haben wir ein neues Sendelokal zur Verfügung. Dieses befindet sich im Ladenlokal im östlichen Teil des

Rost. Landhaus in Oberuzwil! Ohne Gegenbericht finden die Basisnetz-Übungen ab 1. Juli 1965 dort statt!

Jahresbeitrag · Um den Einzug des Jahresbeitrages zu vereinfachen, versenden wir demnächst auf dem Zirkularwege neue Einzahlungsscheine, deren Empfangsschein-Teil gleichzeitig den Mitgliederausweis für ein Jahr darstellt. Wer allerdings lieber einen gelben Ausweis erhält, der wartet einfach, bis er mit der Post eine Nachnahme erhält. Diese ist gelb.

Für prompte Bezahlung des Mitgliederbeitrages für 1965 danken der Kassier und der übrige Vorstand im voraus. G.K.

Vaudoise

Course de printemps · Par suite de difficulté dans la recherche d'un endroit idoine à la suite vespérale de l'exercice, les organisateurs ne peuvent en donner dès maintenant la date; elle aura lieu soit le 19 soit le 26 juin; la circulaire qui sera envoyée sous peu précisera cette date; elle sera munie d'un talon d'inscription que

chacun voudra bien renvoyer dès que possible aux dits organisateurs.

Tirs militaires · Comme d'habitude, très complaisamment, la Société Vaudoise du Génie (SVG) offre à membres de la section AFTT la possibilité d'effectuer leurs tirs à des conditions favorables. Le programme des tirs de cette société est le suivant: samedi 19 juin, 8 à 12 heures: fusil; samedi 26 juin, 14 à 18 heures, fusil; samedi 10 juillet, 14 à 18 heures, fusil;

samedi 17 juillet, 14 à 18 heures, pistolet; samedi 31 juillet, 8 à 12 heures et 14 à 18 heures, fusil. Ne pas oublier de se munir de sa carte de membre AFTT vaudoise, et de ses livrets militaires et de tirs.

Prochaine séance de comité · vendredi 11 juin 1965, à 8 h 30 précises, au Café Gambrius (1^{er} étage, salle de droite). Le caissier n'étant pas libre le lundi c'est la raison pour laquelle la date ci-dessus a été choisie.

Winterthur

Unsere Adresse: EVU Sektion Winterthur, Postfach 427, 8401 Winterthur.

Am 12. Mai begann unser zweiter fachtechnischer

Kurs mit SE-206. Da die Verbindungen des letzten Kurses mit SE-222 gut funktionierten, betreiben wir ein ähnliches Netz mit zum Teil mobilen Stationen. Es bietet sich somit unseren Mitgliedern eine abwechslungsreiche Kurstätigkeit.

Wir treffen uns jeweils Mittwoch um 20 Uhr im Sendelokal.

Unser Stamm: Zweiter Donnerstag im Monat (10. Juni) 20 Uhr im Café-Restaurant «Wartmann». rs

Zürcher Oberland/Uster

Der Ansturm zur Arbeit in der Funkbude war nicht wie erwartet, dennoch ging die Arbeit einen tüchtigen Schritt vorwärts. Ein Gerät SE-222 ist revidiert und betriebsbereit. Das Antennenmaterial ist zum Aufziehen bereit. Einen speziellen Dank sei hier unserem Kamerad W. Berdux abgestattet. Er versteht es wie nur selten einer, verschollenes Material wieder in

Zürich

Sektionsadresse: EVU Sektion Zürich, Postfach 876, 8022 Zürich.

Fachtechnischer Kurs SE-206 · Wir geben nachfolgend nochmals die Daten der Kursabende im Juni bekannt: Je Mittwoch, 2., 9., 16. und 23. treffen wir uns im Sendelokal, und zwar frühzeitig, spätestens 20 Uhr. Wer später eintrifft, läuft Gefahr, niemand mehr anzutreffen, da wir an diesen Kursabenden mit den Geräten im Gelände üben. Die Besucherzahlen der Kursabende im Monat Mai waren erneut ein Beweis, dass das Interesse, besonders unter der jüngeren EVU-Generation, vorhanden ist, wenn wir mit den neuen Geräten arbeiten können.

Auch Jungmitglieder sind eingeladen, an den oben angeführten Kursabenden zu erscheinen. Zusätzlich seid ihr speziell eingeladen auf Freitagabend, den 18. Juni, 20 Uhr im Sendelokal an einer für Jungmitglieder organisierten In-

Struktur an diesem Gerät teilzunehmen. Bis Ende Juni wird auch die Morseeübungsgelegenheit im Sendelokal betriebsbereit sein.

Die Sektion beteiligt sich ab sofort nicht mehr im Basisnetz der Gruppe A. Die beiden Stationen werden für die interne Übungsgelegenheit im Sendelokal eingesetzt.

Von der Schützengesellschaft Aesch b. Birmensdorf haben wir den Auftrag erhalten, zwischen dem Rechnungsbüro im Dorf und dem Schützenhaus eine Telefonleitung zu erstellen. Länge ca. 1,5 km. Der Bau findet am 25. Juni statt. Wer sich zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte umgehend beim Präsidenten.

Am 15. Mai fand in Olten eine Konferenz statt, an welcher der Aufbau einer neuen permanenten Übungsgelegenheit, also ein neues Basisnetz mit neuen Geräten, besprochen wurde. Sobald das Ergebnis bekannt ist, werden wir dies an einer Mitgliederversammlung besprechen müssen.

Struktur an diesem Gerät teilzunehmen. Bis Ende Juni wird auch die Morseeübungsgelegenheit im Sendelokal betriebsbereit sein.

Die Sektion beteiligt sich ab sofort nicht mehr im Basisnetz der Gruppe A. Die beiden Stationen werden für die interne Übungsgelegenheit im Sendelokal eingesetzt.

Von der Schützengesellschaft Aesch b. Birmensdorf haben wir den Auftrag erhalten, zwischen dem Rechnungsbüro im Dorf und dem Schützenhaus eine Telefonleitung zu erstellen. Länge ca. 1,5 km. Der Bau findet am 25. Juni statt. Wer sich zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte umgehend beim Präsidenten.

Am 15. Mai fand in Olten eine Konferenz statt, an welcher der Aufbau einer neuen permanenten Übungsgelegenheit, also ein neues Basisnetz mit neuen Geräten, besprochen wurde. Sobald das Ergebnis bekannt ist, werden wir dies an einer Mitgliederversammlung besprechen müssen.

lassung der Funkgeräte SE-222-Prototypen Nr. 3 und Nr. 6 bestens gedankt. Der EVU wird immer bestrebt sein, der Geburtsfirma dieser Stationen Ehre einzulegen.

Stamm ist Donnerstag, den 3. Juni, im Restaurant «Burg». Alle Neumitglieder sind dazu besonders herzlich eingeladen. Neueintritte können wir 3 buchen, wovon 1 Aktivmitglied und 2 Jungmitglieder. Die Sektion begrüsst alle herzlichst. Aktivmitglied: Reichlin Heidi, Jungmitglieder: Braun Kurt, Stiefel Rudolf. -Bk-

Als neu unserer Sektion beigetretene Kameraden begrüßen wir als Aktivmitglieder Hptm. Haldimann Hans, Oblt. Ehrat Kurt, Lt. Hoerni Heinrich, als Passivmitglied Major Folini Paul sowie die Jungmitglieder Braun Willi, Schättli Walter, Krebser Walter und Grendelmeier Martin. Da die Teilnehmerzahlen in den Ferienmonaten erfahrungsgemäss klein sind, finden im Juli und August keine Kurse statt. Der Stamm wird ebenfalls für diese beiden Monate sistiert.

Am 25./26. September treffen wir uns wieder an der Verbindungsübung der Sektion Solothurn und Zürich sowie weiterer Sektionen. Damit auch dieses Kind einen Namen hat, wurde es getauft auf «Regenbogen». Die beiden organisierenden Sektionen hoffen, dass er möglichst viele Sektionen verbinden wird. Darüber im nächsten «Pionier» mehr.

Die neue Tf.Nr. des Präsidenten lautet ab 1. Juni 1965: 051/53 15 27. Bitte um Beachtung und Änderung in der Vorstandsliste.

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Wussten Sie schon, dass ...
Saviez vous que ...

... im Sinne der an der letzten Hauptversammlung stattgefundenen Diskussion eine Kommission gebildet wurde, die die Frage der Bekleidung und Bewaffnung der Kommandanten und Dienstchefs mit der EMV zu einem befriedigenden Abschluss bringen soll. Durch ihre Zusammensetzung, Major Muri, Hptm. Keller A. und Hptm. Kaeser G., wird eine Kontinuität in der Behandlung dieser Vorlage gewährleistet. ... pour faire suite à la décision prise lors de la dernière assemblée générale, une commission ad hoc a été formée en vue de régler la ques-

tion de l'équipement et de l'armement des commandants et chefs de service.

Elle se compose du Major Muri ainsi que des capitaines Keller A. et Kaeser G. La continuité est ainsi assurée dans nos tractations avec l'autorité fédérale.

... mit Lt. Progin Gabriel, Fribourg, und Adj.Uof. Mosimann Hansruedi, Bern, zwei neue Mitglieder aufgenommen werden konnten.

... deux nouveaux membres se sont joints à nous, il s'agit du Lt Gabriel Progin, Fribourg, et de l'adj. sof. Hansruedi Mosimann, Berne.

... Oblt. Hofmann Hansruedi, GD PTT, zum Hauptmann befördert wurde.

... Le Plt. Hofmann Hansruedi, DG PTT, avait été nommé capitaine.

... auch im zivilen Sektor zwei Beförderungen zu melden sind? Hptm. Schneiter Theo wurde zum Adjunkt der KTD Thun und Dchef Werder

Hans zum Chef des Betriebsdienstes der KTD Zürich befördert. Wir gratulieren!

... dans le civil nous enregistrons également deux promotions: Celle du Cap. Theo Schneiter du Chef. S. Hans Werder, nommés respectivement adjoint de la Dat de Thoune et chef de la division d'exploitation de la Dat de Zurich. Toutes nos félicitations!

... der Kassier mit der Zustellung der Protokolle der letzten Hauptversammlung zugleich auch die Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag 1965 beilegen wird. Für eine umgehende Bezahlung der Beiträge dankt er zum voraus! ... le caissier profitera de l'envoi du procès-verbal de l'assemblée annuelle aux membres pour y joindre le bulletin de versement destiné au paiement de la cotisation de membre. D'avance il se recommande pour un prompt règlement!

KAMPF OHNE WAFFEN

In kommunistischer Gefangenschaft

Ein amerikanischer Bericht

Eugene Kinkead

Ich glaube, man kann die Auswirkungen dieser Empfehlungen in einem Satz zusammenfassen: In der lobenswerten Absicht, die Mannschaft glücklicher zu machen, verringerten sie den Abstand zwischen Gradierten und Nichtgradierten. Leider hatten die Theoretiker in der Doolittle-Kommission nicht erkannt, dass man diesen Abstand nicht verringern kann, ohne die Kampfkraft der Truppe zu schwächen. Die Empfehlungen hatten zwei unglückliche Folgen. Der Kompaniekommandant, dem als Unterführer und Verwalter ausserordentliche Bedeutung zukommt,

glaubte sich seiner Strafkompetenzen beraubt, insbesondere der Vollmacht, Strafen direkt zu verfügen und sofort zu vollziehen. Es war in Wirklichkeit nicht ganz so schlimm, aber nach all dem Lärm um die Empfehlungen glaubte er es, und das war das Entscheidende. Natürlich liess sich etliches gegen diese Vollmachten vorbringen. Die Geschichte unserer Armee hat auch Missbräuche der Strafkompetenzen verzeichnet, und Zustände, wie sie etwa 'Verdammt in alle Ewigkeit' und ähnliche Bücher und Filme schildern, sind nicht bloss Erfindung. Aber es gab zwei Wege, diese Missbräuche zu beseitigen. Der eine führte über die Beschränkung der Kompetenz, der andere über die bessere Auslese der Kompaniekommandanten. Ich bin überzeugt, dass die Doolittle-Kommission mit der Empfehlung des ersten Weges einen Fehler beging. Die Folge war, dass die Offiziere vor Verantwortung zurückschreckten, weil sie das Gefühl hatten, mit der Annahme der Kommissionsempfehlungen sei ihnen die Autorität zum Durchsetzen entzogen worden. Und damit zerfiel die Disziplin. Die Offiziere wichen unangenehmen Befehlen aus. Was überhaupt noch getan wurde, geschah mehr auf der Grundlage freundschaftlicher Übereinkunft zwischen Offizier und Mannschaft als dank der Autorität, die dem Offizier zustand. Das war aber eine sehr zaghafte und unsichere Arbeitsmethode.

Zweitens untergruben die Empfehlungen der Doolittle-Kommission die Stellung des Unteroffiziers, der doch das Rückgrat unserer Armee bildet. Da die Kompaniekommandanten nicht mehr die Strafkompetenzen besaßen, mit der sie notfalls die Befehle des Unteroffiziers stützen konnten, scheuten diese untersten Führer ebenfalls immer mehr vor der Verantwortung zurück. Die Folge war, dass in der Armee bald allzu häufig die Regel galt, der Nichtgradierte brauche Befehle nur von einem Offizier anzunehmen. In der alten Armee schaute ein gewöhnlicher Soldat zu einem Korporal oder Wachtmeister auf, als wäre dieser des Herrgotts Stellvertreter. Und das war recht gut so. Dank der Doolittle-Kommission betrachten sich die Leute mit und ohne Streifen an den Ärmeln nun oft genug als gleichberechtigte Vereinsmitglieder. Dies führte zu solch schändlichen Zuständen in der Truppe, wie wir sie in Korea erlebt haben.

Um die Disziplin vollends auszuhöheln, ging die Doolittle-Kommission, ganz unabsichtlich und ohne Arg natürlich, noch einen Schritt weiter, indem sie dem Generalinspektorat zu neuer Bedeutung verhalf. Schon früher konnte einer Genußtuung für erlittenes Unrecht ausserhalb des Dienstweges suchen, aber die Empfehlungen der Kommission rückten diese Möglichkeit in ein besonderes Licht. Oberflächlich betrachtet, ist ja nichts dagegen einzuwenden, denn eine Klage